

POLIZEI-BERICHT

Unbekannter  
belästigt Mädchen

**Freudenberg.** Wegen sexuellen Missbrauchs eines Kindes sucht die Polizei einen bislang Unbekannten. Ein 13-jähriges Mädchen aus dem nördlichen Landkreis hatte am Freitag eine Party im Freudenberger Ortsteil Aschach besucht. Gegen 0.30 Uhr machte sich die Schülerin alleine zu Fuß auf den Heimweg. Im Bereich des Hohlwegs wurde sie plötzlich von hinten von einem unbekannten Täter angegangen. Der Mann packte die 13-Jährige an den Oberarmen und drückte sie gegen eine Scheune. Gleichzeitig zog er ihr die Strickjacke, die Bluse und den BH aus und griff ihr an die Brust.

Da das Mädchen laut zu schreien begann, flüchtete der Unbekannte in Richtung Untere Gaß und verschwand. Durch die Schreie wurden Bekannte, die mittlerweile ebenfalls die Party verlassen hatten, auf das Geschehen aufmerksam. Die Freunde der 13-Jährigen verfolgten den Flüchtenden noch ein kurzes Stück, verloren ihn jedoch wieder aus den Augen. Als die Polizei eintraf, stand das Mädchen sichtlich unter Schock, wies aber keine weiteren Verletzungen auf.

Die Polizei fahndete mit Diensthund und mehreren Streifenfahrzeugen nach dem Täter, allerdings ohne Erfolg. Der Unbekannte ist etwa 40 bis 50 Jahre alt, zwischen 1,75 und 1,80 Meter groß und schlank. Der Mann hat dunkle Augen, einen Haarkranz und ist hellhäutig. Als auffallend beschrieb das Mädchen die Höckernase des Unbekannten. Bekleidet war er mit einer dunklen Hose und einer dunklen Jacke. Hinweise nimmt die Amberger Kripo unter Telefon 09621/890-120 entgegen.

**Thansüß. (san)** Schreck in den frühen Morgenstunden des Pfingstmontags: Aus noch ungeklärter Ursache brach in einem Zweifamilienhaus im Rosenweg gegen 3 Uhr Feuer aus. Der Eigentümer bemerkte Rauchentwicklung im Keller. Sowohl der 69-Jährige als auch seine fünf Jahre jüngere Ehefrau konnten ihr Haus rechtzeitig verlassen, zogen sich aber eine leichte Rauchvergiftung zu.

Es war gegen 3 Uhr, als der Eigentümer des in den 60er Jahren errichteten Zweifamilienhauses im Rosenweg in Thansüß aufstand und bemerkte, dass der Strom ausgefallen war. Mehr noch: Aus dem Keller drang Rauch in die Wohnräume. Nach ersten Erkenntnissen der Brandfahnder der Polizei dürfte das Feuer im Heizungsraum des



Rund 75 Aktive waren in der Nacht in Thansüß im Einsatz.



Mit vereinten Kräften bekämpften die Feuerwehren aus Freihung, Vilseck, Thansüß, Seugast, Kaltenbrunn und die Lagerfeuer der US Army die Flammen. Das Zweifamilienhaus brannte komplett aus. Bilder: Steinbacher (2)

Wohnhauses ausgebrochen sein. Die Brandursache ist allerdings noch unklar.

Der 69-jährige Hauseigentümer und auch seine 64-jährige Ehefrau schafften es, das brennende Wohnhaus noch rechtzeitig zu verlassen. Allerdings zogen sich die Beiden eine leichte Rauchvergiftung zu und wurden vorsorglich mit dem Roten Kreuz in das Amberger Klinikum gebracht. Das Feuer breitete sich in Windeseile aus,

das komplette Wohnhaus wurde ein Raub der Flammen. So sehr sich die insgesamt rund 75 Feuerwehrleute am Unglücksort auch mühten, das Gebäude brannte total aus. Der Schaden beträgt nach Angaben der Amberger Polizei nach ersten Schätzungen rund 250 000 Euro.

Gegen die Flammen kämpften in der Nacht zum Pfingstmontag in Thansüß die Aktiven der Feuerwehren Freihung, Vilseck, Thansüß, Seugast,

Schlicht und Kaltenbrunn. Zur Bekämpfung des Feuers war außerdem die Lagerfeuerwehr der US Army Vilseck an den Unglücksort geeilt. Die amerikanische Feuerwehr brachte die Drehleiter mit, um die Flammen bekämpfen zu können.

Weshalb das Feuer im Keller des Hauses ausgebrochen war, ist noch nicht geklärt. Die Kripo Amberg hat die Ermittlungen bezüglich der Brandursache aufgenommen.

Gartenfans trotzen der Kälte

Die Ausstellung „Garten – Kunst – Wohnen“ in Schloss Theuern war gut besucht

**Theuern. (flw)** Die Ausstellung „Garten – Kunst – Wohnen“ war trotz ungünstiger Witterung eine Erfolg. Die Ausstellung in Schloss Theuern kam gut bei den Besuchern an. Präsentiert wurde ein vielfältiges Angebot rund um Wohnen und Garten. Ein Kinderprogramm und Vorträge, aber auch erlebbares Handwerk, kulinarische und musikalische Genüsse und die Sonderausstellung „Magisches Glas“ rundeten die Ausstellung ab.

Landrat Armin Nentwig eröffnete am Pfingstsamstag die dreitägige Ausstellung „Garten – Kunst – Wohnen“ im Schloss in Theuern und dankte den Initiatoren für die Idee, „die dem Schloss Leben einhaucht“. Rund 60 Aussteller, unter anderem aus Stadt und Landkreis Regensburg, Straubing, Burglengenfeld, Teublitz, Amberg, Schwandorf, Bamberg, Schwabach, Herzogenaurach und Reichenbach,

präsentierten ihr Angebot im stilvollen Ambiente des Theuerner Schlosses. Die Organisatoren Erhard Schulla, Franz Laufer, Friedrich Doblinger und Andreas Fuchs freuten sich über das große Interesse. Die Initiatoren hatten seit 2004 bereits die sechste Ausstellung organisiert und zum ersten Mal in der Region Amberg-Sulzbach.

Das fachliche Angebot reichte von Garten- und Wohnmöbeln, Blumen und Pflanzen über „Zauberhaftes aus Stahl“ bis hin zu Wohn- und Gartenaccessoires. Der Workshop „Kreativ sein in der Papierwerkstatt“ und Vorträge zu den Themen „Der romantische Garten“ und „Da blüht Ihnen etwas – Stauden für jeden Garten“ rundeten die Veranstaltung ab. Die Kinder durften im Zelt des Obst- und Gartenbauvereins selbst Kräuter und Gewürze anpflanzen oder im Schlosshof

„Gold waschen“. Groß war auch das Interesse an Handwerkstradition wie Herstellung von Holzschuhen und Binden von Reisigbesen.

Die musikalische Abendveranstaltung mit „Dirty Harry“ am Samstag war wegen der Kälte nicht so gut besucht, erklärte Andreas Fuchs. Mehr Besucher fanden sich zum Sonntagskonzert der Big-Band des Gregor-Medel-Gymnasiums Amberg unter Leitung von Tobias Berlinger ein. Am Montagnachmittag gab es Rock und Pop im Stil der 50er Jahre mit „Acoustic Charge“. Für das leibliche Wohl wurde im Schloss-Innenhof mit einem reichlichen Angebot gesorgt.

Im Rahmen der Verkaufsausstellung „Garten – Kunst – Wohnen“ konnte auch die seit drei Monaten laufende Sonderausstellung „Magisches Glas“ besichtigt werden.



Neben blühender Blumenpracht gab es auch Buntes aus Glas als Blickfang im Garten zu bewundern. Bilder: flw (3)



Die Kinder durften im Zelt des Obst- und Gartenbauvereins Gewürze und Kräuter selbst anpflanzen.



Viele Besucher erlebten die Arbeit von Handwerkern wie die eines Holzschuhmachers und bestaunten das fertige Werk.